Einsatzmerkblatt für Eisenbahnfahrzeuge

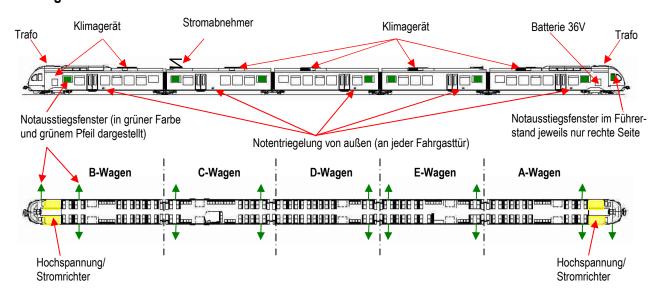


Elektrischer Triebzug

BR 429

1. Fahrzeugaufbau

Fahrzeugansicht:



Material der Wagenwände und des Daches:

Wände und Dach: Aluminium Stangenpressprofil

Bugmaske: GFK

Besonderheiten:

Selbsttätige Haltebremse gegen Wegrollen Je eine Antriebsanlage unter dem A-Wagen und dem B-Wagen Alle Wagen sind durchgängig begehbar.

Besonderheiten zu Löschangriffspunkten:

5 Wagenteile mit je einer Tür pro Seite Führerstände jeweils an den Fahrzeugenden Antriebsausrüstung im Bereich der Führerstände

2. Rettungs- und Versorgungsöffnungen (nach Priorität)

Türen:

Notentriegelung von außen:

Jede Tür besitzt eine von außen zugängliche Notentriegelung.

- Roten Griff ziehen!
- 2. Tür von Hand aufschieben!

Notentriegelung von innen:

Jede Tür besitzt innen eine Notentriegelung.

- 1. Roten Griff ziehen!
- Tür von Hand aufschieben!

Notausstiege:

Ersteller:

Herausgeber:

jede Außentür

Molinari Rail Dtld GmbH

Deutsche Bahn AG; Notfallmanagement@deutschebahn.com

Stand: 04/2011

Seite 1 DB 429



Notausstiegsfenster: - im Führerstand rechtes Seitenfenster

im A-Wagen 2 Stückim E-Wagen 4 Stückim D-Wagen 2 Stückim C-Wagen 4 Stück

- im B-Wagen 2 Stück



Sicherheitsverbundglas (Werkzeug: Feuerwehraxt oder Trennschleifer mit Steinscheibe)

Seitenwand unter Fenster:

Aluminium Stangenpressprofil Isolationsmaterial GFK-Innenverkleidung

3. Gefahren durch elektrischen Strom

Stromabnehmer sollten grundsätzlich abgesenkt sein!

Bordnetz- und Hochspannung:

Die Bordnetzspannung beträgt 36V

Hochspannungsleitungen (15 kV) sind im Dachbereich verlegt.

Achtung: An den Kondensatoren der Stromrichter ist trotz Stromlosschalten mit sehr hohen Restspannungen zu rechnen!



1. Abschalten mit Inbetriebsetzungsschalter am Fahrerpult des aufgerüsteten Führerstandes in Stellung "AUS"

(Achtung: einzelne Systeme des Fahrzeuges können mit Spannung versorgt sein!)

Batteriehauptschalter in den Schaltschränken der Führerstände 1 und 2 ausschalten (alle Systeme des Fahrzeuges sind spannungslos)

4. Brennbarkeit der Materialien

Brandschutzstufe 1

5. Gefahren durch Flüssigkeiten und Gase

| • | Baugruppe | Inhalt / Stoff | Mengenangabe pro verbauter Einheit | Besonderheiten |
|---|-----------------------------|---|------------------------------------|----------------|
| | Trafo | Isolier-Oil Shell Diala D | ca. 600 I | WGK 1 |
| | Stromrichter | Antifrogen N | ca. 13 I | WGK 1 |
| | Getriebe | Mobilube SHC 75W-90LS | ca. 13 I | |
| | Spurkranzschmierung | Fließfett Locolub Eco | ca. 5 l | WGK 1 |
| | Klimaanlage Führerstand | Kältemittel R 134a Öl EAL Arctic 22 BC | ca. 3 kg ca. 1,7 l | WGK 1 |
| | Klimaanlage Fahrgastraum | Kältemittel R 134a Öl EAL Arctic 22 BC | ca. 2 x 4,4 kg ca. 1,7 l | WGK 1 |
| | WC | Frisch- / Grauwasser | ca . 300 l / ca . 400 l | |
| | Druckluftanlage | Druckluft | 125 | 4 Stück pro Fz |
| | Batterie | Schwefelsäure | | WGK 1 |

Ersteller: Molinari Rail Dtld GmbH

Herausgeber: Deutsche Bahn AG; Notfallmanagement@deutschebahn.com

Stand: 04/2011

Seite 2 DB 429